

# paperpress

.....Newsletter.....

Impressum: paperpress – Kommunalpolitik – Jugend – Wirtschaft – Kultur. Gegründet am 7.4.1976. Gründer und Herausgeber: Ed Koch. Chefredakteur: Chris Landmann (verantwortlich für den Inhalt), Fotoredaktion: Lothar Duclos. Träger / Verlag / Vertrieb / Druck: Paper Press Verein für gemeinnützige Pressearbeit in Berlin e.V., vertreten durch den Vorstand Ed Koch und Chris Landmann. Postanschrift: Paper Press, Postfach 42 40 03, 12082 Berlin. Web: www.paperpress.org (Textarchiv) / www.paperpress-newsletter.de (Newsletter-Archiv) / Telefon: (030) 705 40 14 Fax: 705 25 11 – Leserschriften, Be- und Abbestellung des Newsletters und der monatlichen Druckausgabe: E-Mail: post@paperprerss.org – Nachdruck honorarfrei mit Quellenangabe. Der Newsletter wird kostenlos zugestellt. Alle Newsletter-texte auch auf www.paperpress.org. Die Druckausgabe erscheint monatlich. Preis für die Zustellung: 20 Euro jährlich.

Nr. 500 Q

18. Dezember 2013

38. Jahrgang

## Weihnachtsgeschenk für den Gasometer Günther Jauch macht weiter

Foto: Ed Koch

Nachdem am 4. September 2011 die erste Probesendung der neuen ARD-Sonntags-Talk-Show „Günther Jauch“ aufgezeichnet wurde, stellte der Moderator einen Tag später sein Studio im Schöneberger Gasometer der Presse vor (Foto).

Unter 80 Orten habe man den Schöneberger Gasometer ausgewählt. Jauch gefällt diese Location sehr sehr gut. Am 11. September fand dann die Premierensendung live statt.

Günther Jauch sagte damals, dass er die rund vier Millionen Zuschauer, die er von Anne Will übernimmt, nicht mit Experimentierfernsehen verschrecken will. Der Sonntagabend sei der Königsplatz im Fernsehen und diesen will er mit einer interessanten Sendung ausfüllen. Er wolle das Fernsehen nicht neu erfinden, hoffe aber im Laufe der (vorerst) kommenden drei Jahre Akzente setzen zu können.



Nach der letzten Sendung in diesem Jahr am 15. Dezember kündigte Jauch auf der After-Show-Party in der „Alten Schmiede“ an, dass er sich mit der ARD geeinigt habe, den Vertrag bis mindestens 31.12.2015 zu verlängern. Nach der Weihnachtspause geht es am 19. Januar 2014 weiter. Und im Vorspann wird man wieder das inzwischen europaweit berühmte Schöneberger Industriedenkmal, den Gasometer, im Vorspann um 21.45 Uhr sehen können.

Das Hamburger Abendblatt schreibt am 16.12.2013: „Für Günther Jauch ist das Jahr 2013 hervorragend gelaufen. Er hat als ARD-Talker den Marktanteil seines Polit-Talks von 15,8 (2012) auf 17,0 Prozent gesteigert. Das rechnete der Norddeutsche Rundfunk vor, der für die Sendung in der ARD verantwortlich ist.“

Im Schnitt verfolgten 4,86 Millionen Zuschauer jede Ausgabe seiner Gesprächssendung am Sonntagabend, 290.000 mehr als 2012, wie die GfK-Fernsehforschung in Nürnberg ermittelte. Seine erfolgreichste Ausgabe war am 1. September nach dem TV-Duell der Spitzenkandidaten zur Bundestagswahl, als 8,25 Millionen Zuschauer (30,2 Prozent) einschalteten. Am 21. April 2013 lief die ‚Günther Jauch‘-Ausgabe mit der zweithöchsten Reichweite: ‚Der Fall des Uli Hoenes – vom Saubermann zum Steuersünder‘ (6,70 Millionen Zuschauer, 23,0 Prozent Marktanteil).“

Die Vertragsverlängerung wurde von EUREF-Vorstand Reinhard Müller mit großer Freude aufgenommen. „Der Gasometer ist inzwischen überall bekannt. Wenn ich irgendwo in Deutschland unterwegs bin und vom EUREF-Campus berichte, muss ich gar nicht viel erklären, wenn ich auf Günther Jauchs Sendung im Gasometer hinweise. Jeder weiß sofort Bescheid.“